



**Die AG Erdgas Erdöl Fracking der
Bürgerinitiative Umweltschutz Lüchow-Dannenberg e.V.
lädt ein zur Veranstaltung:**

Milliardenschäden durch Erdgasförderung – aktuelle energiepolitische Entscheidungen führen in eine Sackgasse!

**Donnerstag, 22. Sept. 2022, 19 Uhr, in der Kulturscheune von
"Ein Ding der Möglichkeit", Salderatzen 3, 29496 Waddeweitz**

Hauptreferentin: Yvonne Morselt

Frau Morselt kommt aus Groningen in den Niederlanden und ist dort 2. Vorsitzende der Bürgerinitiative „Groninger Bodem Beweging“ (Groninger Bodenbewegung) mit 4.000 Mitgliedern.

Das Groninger Erdgasfeld ist das größte Europas, die dortige Erdgasförderung hat in der Region Milliarden Schäden verursacht. Verantwortlich sind die Erdgas-Konzerne Exxon-Mobil, Shell und die niederländische Regierung. Frau Morselt wird über die massiven Folgen für die dort ansässigen Menschen berichten: 200.000 Gebäude haben durch Erdgas-Beben und Bodenabsenkungen Risse bekommen. Einige hundert Häuser mussten bereits abgerissen werden. Bei 27.000 Wohngebäuden wird überprüft, ob die Bewohner im Fall weiterer Erdbeben das Haus innerhalb von 10 Minuten verlassen könnten, bevor es einstürzt. 10.000 Menschen sind inzwischen psychisch erkrankt. Die Groninger Erdgasförderung sollte in diesem Sommer aufgrund der massiven negativen Auswirkungen eingestellt werden, die deutschen Gasversorger forderten bereits vergangenen Winter weiteres Erdgas an und bekommen es weiterhin. Also gibt es weitere Erdgas-Beben und Schäden, was unerträglich ist für die Menschen.

Koreferent: Dr. Christfried Lenz,

Sprecher der Bürgerinitiative Saubere Umwelt und Energie Altmark (BI Altmark). Herr Dr. Lenz wird auf die Lösungsmöglichkeit aller dieser Probleme eingehen, die in den Erneuerbaren Energien liegt. Diese verursachen keine Erdbeben, kontaminieren nicht das Grundwasser, emittieren keine Treibhausgase und sonstige krankmachenden Stoffe, hinterlassen keinen gefährlichen Müll und werden obendrein von Mutter Natur kostenlos geliefert – und das in für menschliche Maßstäbe unerschöpflicher Menge. Während fossile Brennstoffe und Uran bei Fortsetzung der derzeitigen Ausbeutung in etwa 100 Jahren aufgebraucht wären, wird die Sonne ihre Energie für weitere Milliarden Jahre auf die Erde senden. Die Erneuerbaren sind den konventionellen Energien milliardenfach überlegen.

Dr. Christfried Lenz ist Aufsichtsratsmitglied und stellvertretender Sprecher des Rates für Bürgerenergie im "Bündnis Bürgerenergie e.V." (BBEn), publizistisch tätig im pv-magazine.de und anderen Portalen, die sich mit den Themen Klimawandel und Energiewende beschäftigen. Seit 2013 ist er 100%iger Strom-Selbstversorger. Er wird seine Photovoltaik-Insulanlage vorstellen und über seine Erfahrungen berichten.

Aktuelle energiepolitische Entscheidungen führen in eine Sackgasse

In einigen deutschen Seehäfen werden LNG-Anlagen errichtet (Flüssig-Erdgas) mit immenser finanzieller Förderung durch Bundes- und Landesregierungen. Ausgeblendet werden dabei Umwelt- und Gesundheitsschäden in Erdgasfördergebieten und Raffinerien-Standorten mit hohen Krebsraten (z. B. USA), Erdgas-Beben durch die Förderung mit teilweise massiven Gebäudeschäden (z. B. Niederlande). Der Klimaschutz fällt hinten runter. Durch Deutschland wird die vertragliche Klimaschutzvereinbarung (Paris 2015) nicht eingehalten werden können, die Wirtschaft muss weiterlaufen wie gewohnt. LNG-Infrastruktur wird durch die Bundesregierung und die niedersächsische Landesregierung aus dem Boden gestampft mit unzureichender Öffentlichkeitsbeteiligung, langfristige Liefertermine mit geopolitisch unsicheren Ländern wie Katar abgeschlossen, hingegen der Ausbau erneuerbare Energien weiter ausgebremst.

Anschließend offene Aussprache

Moderation und Einführung: Bernd Ebeling,
Wasserwirtschafts- und Umweltingenieur (Wendland)

Hinweise:

Yvonne Morselt aus den Niederlanden steht für zusätzliche Presse-Termine und Interviews zur Verfügung, am Do. 22. Sept. Sie spricht gut deutsch.
Bereits einen Tag vorher, am 21. Sept. ab 19 Uhr findet eine gleichartige Veranstaltung in Salzwedel statt, welche im Internet verfolgt werden kann auf der Website <https://bi-altmark.sunject.com/>

Weitere Infos in englischer Sprache zu den diversen schädlichen Auswirkungen der Erdgasförderung auf <https:// groningen-bodem-beweging.nl/english/>

Kontakt: Bernd Ebeling,
im Auftrag der AG Erdgas Erdöl Fracking der BI Umweltschutz Lüchow-Dannenberg
Tel. 05864 9866249 und 0157 3321 4585
Mail: energie@awa-ingenieure.de